

## WATERMARKS

## IM FLUSS

*Wie wichtig das Wasser  
für das Leben ist,  
zeigt Luc Schaedler am  
Beispiel dreier Chinesen.*

VON JULIA MARX

**DOKUMENTARFILM** Wasser ist ein Sinnbild für die Unbeständigkeit des menschlichen Lebens. Luc Schaedler führt in ein Land, wo sie besonders gut zu sehen ist: China. Nach «Made in Hong Kong» und «Angry Monk» legt der Schweizer mit «Watermarks. Three Letters from China» den Abschluss seiner Asien-Trilogie vor.

Seit dem Versiegen des Wassers lebt ein altes Bauernpaar allein in einem Dorf im Norden. Der Sohn arbeitet 600 Kilometer entfernt in einer staubigen Kohlenmine. Er würde gern in der Nähe der Eltern sein, aber seiner Frau ist die triste Mietskaserne allemal lieber als die trockene Einöde dort.

Wie ein Paradies muten dagegen die Reisfelder und Fischtümpel des Dorfes an, das weiter südlich liegt. Doch die roten Graffiti an den Wänden zeugen noch von dem Terror, den die Rotgardisten hier einst verbreiteten. Die Erinnerung daran schwelt weiter, auch wenn der Ex-Parteisekretär Harmonie beschwört.

Die Wasserqualität des Flusses, an dem die Grossstadt Chongqin liegt, ist nach Aussage eines Umweltaktivisten zweifelhaft. Dennoch gehört dieser zu den Kunden des örtlichen Fischers.

Schaedler und seinem Co-Autor Markus Schiesser gelangen mit ihren geduldigen Beobachtungen bewegende Einblicke ins Leben ihrer Protagonisten, etwa der Adoptivtochter des Fischers, die sagt, sie wolle keine Frau sein im heutigen China. Das geht einem so nahe, dass man am Ende jeder Episode immer fragen möchte: Und wie gings weiter?

## RIFFRAFF 4

LANGSTR./NEUGASSE WWW.RIFFRAFF.CH

16 Uhr, 18.30 Uhr

So 11.30 Uhr im Riffraff 1. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur und dem Sinologen Thomas Geiger

Fische aus diesem Fluss isst  
man auf eigene Gefahr.

